

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 18.12.2018
Sitzungsbeginn/- ende	18:00 Uhr / 19:25 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Vorsitzender

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Baumeister, Anika

Bürckstümmer, Elfriede

Diermeier, Andreas

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Grünewald, Bettina

Hackelsperger, Ferdinand

Hanika, Christian

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Kraml, Hubert

Dr. Mathies, Bernd

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Schelkshorn, Josef

Schneider, Siegfried

Seidl-Schulz, Hermann

Wasöhrl, Sieglinde

Ortssprecher

Feichtmeier, Reinhold

Schriftführer

Brunner, Georg

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Schelkshorn, Ralf

entschuldigt

Wagner, Erich

entschuldigt

Weinzierl, Gerhard

entschuldigt

Ortssprecher

Blabl, Walter

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Sichtbarmachung des Heinrichsturms;
hier: Rückschnitt des Bewuchses bzw. Sichtschneisen am Burgberg
2. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Begrüßung

Erster Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet und leitet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1

Sichtbarmachung des Heinrichsturms; hier: Rückschnitt des Bewuchses bzw. Sichtschneisen am Burgberg

Sachverhalt:

Das Gremium hat in der Sitzung am 27.11.2018 beschlossen, dass bei einem Ortstermin unter Hinzuziehung des zuständigen Försters und des Landratsamtes Kelheim die notwendigen Maßnahmen festgelegt werden sollen.

Dieser Ortstermin fand am 06.12.2018 statt.

Die Arbeiten müssen zeitnah durchgeführt werden.

In der Diskussion wird Folgendes erörtert:

- Bei der Begehung am 06.12.2018 wurde von den Fachleuten eine umfangreiche Erläuterung durchgeführt.
- Aus dem Gremium wird angeregt, dass dem Marktgemeinderat ein Protokoll bzw. eine Aufstellung der durchzuführenden Arbeiten vorgelegt werden soll.
- Das Areal könnte an einen Forstwirt zur Bewirtschaftung verpachtet werden.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Bereich als Wald einzuordnen ist und die durchzuführenden Arbeiten durch den zuständigen Förster betreut und begleitet werden.
- Das Gremium wird darüber informiert, dass derzeit mit den infrage kommenden Firmen Begehungen des Areals bezüglich der durchzuführenden Arbeiten stattfinden und dann entsprechende Angebote vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die beim Ortstermin am 06.12.2018 festgelegten Maßnahmen durchzuführen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, für die Arbeiten Angebote einzuholen und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Das Gremium ist über die Vergabe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2

Beschlusnummer: 954

TOP 2 Verschiedenes

Entfall von Zuganbindungen für den Ortsteil Poikam

Das Gremium wird darüber informiert, dass der Bahnlinienbetreiber in Absprache mit dem Landratsamt Kelheim die Anbindungen von Poikam in bestimmten Zeiträumen auf einen 2-stündigen Abstand (bisher 1-stündig) verlängert hat. Dies führt zu einer Verschlechterung des ÖPNV in Poikam. Davon ist auch Gundelshausen betroffen. Der Markt Bad Abbach hat von der Umstellung erst durch entsprechende Beschwerden der Poikamer Bürgerinnen und Bürger erfahren. Aufgrund der Beschwerden findet nun am 16.01.2019 um 14:30 Uhr in München bei der ein Besprechungstermin statt, an dem auch der Markt Bad Abbach teilnehmen wird.

Ehrung für Herrn Dritten Bürgermeister Ferdinand Hackelsperger

Das Gremium wird darüber informiert, dass Herrn Dritten Bürgermeister Ferdinand Hackelsperger die Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen worden ist. Der Vorsitzende gratuliert ihm dazu, auch im Namen des Gremiums.

Rückblick auf das Jahr 2018:

Der Vorsitzende führt aus, dass sich die Zusammenarbeit im Gremium – auch durch mehrere Gespräche – wieder gefestigt habe. Er hoffe, dass die Zusammenarbeit im Gremium im kommenden Jahr trotz des bevorstehenden Kommunalwahlkampfes sachlich bleiben wird. Dazu zähle auch ein vernünftiger Umgang miteinander.

Herr Marktgemeinderat Josef Meier dankt dem Gremium für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2018 und wünscht allen Gremiumsmitgliedern weise Entscheidungen für das Jahr 2019.

Der Marktgemeinderat habe in diesem Jahr viele Projekte auf den Weg gebracht bzw. abgeschlossen (z.B. Baugebiet Peising-Keltenstraße, Gewerbegebiet Lengfeld). Auch für die Bad Abbacher Familien wird im Jahr 2019 mit dem Bau von Spielplätzen begonnen. Dank der Bürgerbeteiligung konnten enorme Zuschüsse erwirkt werden. Die Schulsanierung mit Anbau wird einen Großteil des Vermögenshaushaltes in Anspruch nehmen, wirke sich jedoch positiv für die Kinder und Jugendlichen aus. Dadurch könne der Schulstandort Bad Abbach weiter gefestigt werden. Auch das Feuerwehrgerätehaus in Oberndorf werde 2019 seine Formen zeigen, die Vorarbeiten sind schon im Gange.

Die Fraktion der Freien Wähler ist der Auffassung, dass das Klima im Gremium trotz eines widrigen Startes wieder menschlicher geworden ist. Die Gespräche und Diskussionen waren überwiegend von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Ein Blick über den Tellerrand sei zum Schluss noch erlaubt. Bei der Klimakonferenz musste ein 15jähriges Mädchen den Weltpolitikern die Probleme unseres Planeten erläutern. Macht und Profitgier werden das Leben immer schwieriger machen. Die negativen Auswirkungen werden irreparable Schäden hinterlassen, welche nachfolgende Generationen noch zu spüren bekommen. Er appelliert an das Gremium, im Jahr 2019 sowohl mit den vorhandenen Ressourcen als auch menschlich miteinander behutsam umzugehen. Weiter hofft er auf einen fairen Kommunalwahlkampf 2020. Er bedankt sich im Namen der Fraktion der Freien Wähler für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2018, wünscht allen Anwesenden sowie deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in´s Jahr 2019 sowie Gesundheit und Zufriedenheit.

Herr Marktgemeinderat Andreas Diermeier geht aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht auf alle Themen ein, spricht jedoch die spürbaren Spannungen an, die inzwischen zum Teil wieder abgebaut werden konnten. Er äußert drei Wünsche für das kommende Jahr. Es sollten dem Gremium die Informationen schneller und detaillierter zur Verfügung gestellt werden. Die Wünsche aus dem Gremium sollten nicht blockiert werden; es solle versucht werden, diese entsprechend umzusetzen. Schlussendlich wünsche er sich eine gute und ehrliche Zusammenarbeit im kommenden Jahr und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass Kritik an der Sache nicht persönlich genommen werde.

Frau Marktgemeinderätin Bettina Grünwald geht darauf ein, dass die Stimmung im Gremium zu Beginn des Jahres nicht gut gewesen sei. In den Sitzungen gab man daher auch kein gutes Erscheinungsbild ab. Durch Gespräche mit den Fraktionen der Freien Wähler und der CSU konnte man für eine Verbesserung der Zusammenarbeit -auch mit der Verwaltung- sorgen.

Das Erscheinungsbild von Bad Abbach wird sich durch die anstehenden Projekte in den nächsten Jahren stark verändern. Als Beispiel nennt sie die Wirtschaftlich-Neue-Mitte beim Rathaus. Weiterhin müsse man viele weitere Angelegenheiten in Angriff nehmen. Beispielhaft werden ein Bushäuschen im Heidfeld, ein flächendeckendes digitales Netz (Internet) oder das 1-Euro-Ticket genannt.

Sie appelliert an eine gute Informationspolitik und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, das alle drei Bürgermeister hier ihre Aufgaben entsprechend wahrnehmen. Sie hoffe auf ein besseres Jahr als 2018 und führt an, dass man sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger verstehen müsse.

Frau Marktgemeinderätin Elfriede Bürckstümmer blickt auf ein turbulentes Jahr zurück. Man solle sich zutrauen, auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Dazu gehöre auch, Meinungen anderer zu akzeptieren.

Herr Marktgemeinderat Siegfried Schneider führt aus, dass er allen frohe, geruhsame Weihnachten, alles Gute, viel Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2019 wünsche. Das Jahr 2018 war für alle voller intensiver Ereignisse. Gleichwohl sind zur Bürgerversammlung in Bad Abbach nur 40 Interessierte gekommen. Warum ist das so? Über diese Frage muss sich im Jahr 2019 in erster Linie der Marktgemeinderat Gedanken machen.

Sprechen müsse man auch über das Verständnis zur Presse:

Wird eine kritische Presse gewollt? Die Antwort dazu lautet: „Ein klares Ja! Die freie Meinungsäußerung ist ein Grundpfeiler der Demokratie, bundesweit und regional.“

Wie halte man es mit dem Presserecht? Soll eine kritische Presse ausgeschlossen werden, indem man dieser Informationen und Termine vorenthält, deren Fragen nicht beantwortet und versucht, die Presse durch solches Verhalten gefügig zu machen?

Was darf eine kritische Presse und was nicht? Die Presse muss auch die andere Seite hören und Gegendarstellungen sind presserechtlich immer möglich.

Es geht nicht an, dass Teile der Presse anwaltliche Abmahnungen durch den Bürgermeister erhalten, ohne dass der Marktgemeinderat vorher dazu gehört wird.

Ferner ist über anwaltliche Abmahnungen durch Bürgermeister Ludwig Wachs zu sprechen. Will das Gremium ein solches Vorgehen? Soll der Bürgermeister ohne

vorherige Diskussion im Gremium und ohne dass er dem betroffenen

Marktgemeinderatsmitglied eine Rüge ausgesprochen hat, eine Abmahnung schicken und mit strafrechtlichen Schritten drohen? Auch er habe 2018 eine solche Abmahnung erhalten. Nur so viel, die anwaltliche Vollmacht hierzu hat Bürgermeister Wachs Mitte November 2017 unterzeichnet, zugestellt wurde ihm das Schreiben erst sieben Monate später, Ende Juni 2018.

